

162/138 1735 September 1., Zug

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Augustin Zurlauben betreffend einen Besuch in Zug, Gerold Müller und die St. Konradspfründe

B B. J. Zurlauben¹ schreibt seinem Bruder², dass er sich auf dessen Besuch in Zug («inhir») sehr freut. Weil aber nächstens ein Jubiläum³ während vierzehn Tagen gefeiert wird, ist es besser, wenn der Bruder seine Reise aufschiebt. Danach wird Zurlauben ihn und die Reisebegleitung besser betreuen können.⁴ Zurlauben hat Landvogt Müller⁵ mitgeteilt, was der Bruder ihm geschrieben hat:⁶ dass dessen Sohn, P. Gerold⁷, erst im Frühjahr seine Eltern⁸ besuchen will. Müller hat darauf erzürnt gemeint: Dann leben wir noch. Zurlauben empfiehlt deshalb, dass P. Gerold vorher nach Zug reist, da seine Eltern alt sind und vielleicht im Frühjahr nicht mehr leben. Zurlauben bittet den Bruder, dass er P. Gerold in seinem Namen mit auf die Reise einlädt. Der Dekan⁹, der immer noch streng ist, hat auf die Frage des Verfassers, was er nach Rheinau schreiben soll, geantwortet: Man hat schon lange vom Adressaten¹⁰ geredet, den man bald sehen möchte; der andere (womit er P. Gerold meinte) schämt sich – entgegen der Hoffnung des Dekans –, nach Zug zu kommen. Die beiden würden für die Annehmung der offerierten Predigten gelobt werden. Die bischöfliche Bestätigung ist endlich eingetroffen, so dass die Erneuerung der Pfründe¹¹ gottlob an ein Ende gelangt ist. Zurlauben dankt Schorno¹² und dem Bruder am meisten: Die Familie, der es an weltlichen Gütern völlig mangelt, ist so in den Besitz eines Kleinods gekommen. Schorno wird dem Bruder deswegen (laut der beigelegten Kopie) auch geschrieben haben. Im Nachsatz lässt Zurlauben den Prior¹³ grüssen.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Augustin Zurlauben. Identifikation aufgrund von Zurlaubiana AH 106/109.

³ Es muss sich um eine kirchliche Feier handeln.

⁴ Zur Reise von Augustin Zurlauben, zusammen mit P. Gerold Müller und Br. Michael Landtwing, im Oktober 1735 nach Zug vgl. Zurlaubiana AH 106/107.

⁵ Wolfgang Damian Müller.

⁶ Vgl. Zurlaubiana AH 106/109.

⁷ Gerold Müller, Konventuale in Rheinau.

⁸ Die Mutter war Maria Jakobea Zurlauben.

⁹ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

¹⁰ In einer Anspielung als «Alexander» bezeichnet.

¹¹ Gemeint ist die St. Konradspfründe.

¹² Josef Franz Schorno.

¹³ Benedikt Ledergerber, Abt in Rheinau.

AH 162, Bl. 361-362 • Bl. 362^v nur AH 162/139.
Original.
